

in der Nominalflexion, so im Akkusativ Plur. der zweiten Deklination auf -us, z. B. *illosque inparatos atque inscius* (S. 195, 19), *nuntius ... revertentibus* (S. 195, 37), *geminus ... infantes* (S. 200, 14 f.), *parvulus ... geminus ... expositis* (S. 200, 15 f.) und im Ablativ Sing. der dritten Deklination auf -e bei Adjektiven, so *animo feroce* (S. 195, 4), *navale evectione* (S. 195, 7), *cum grande iniuria* (S. 195, 17), *in regale maosoleo* (S. 198, 4).

Unter den drei Fredegarfortsetzungen finden sich besonders in der zweiten orthographische Berührungspunkte mit der Kosmographie: *obsedunt* (S. 117, 18, Edition s. Anm. 81); *Aurilianis* (S. 180, 6); *armaturiiis* (S. 178, 11); in Flexionsendungen: *insignes Carlus* (S. 177, 24); *diriget* (S. 177, 16; 178, 19); *sagace intentione* (S. 177, 6), *hostile agmine* (S. 177, 13) u.ö.; *praeffectus ... subiugavit* (S. 176, 19).

Da die Untersuchungen Löwes über Virgil als Verfasser der Kosmographie diesen in enge Beziehungen zu Argeo von Freising bringen, dürfte es zweckmäßig sein, einen kurzen Blick auf das Irreguläre in dessen Orthographie zu werfen, die von J. W. D. Skiles, wenigstens für die *Vita Corbiniani*, behandelt ist, wenn auch in wenig übersichtlicher Form und in unkritischer Weise⁸². Aus den Aufstellungen über phonetische Erscheinungen geht hervor, daß sich diese allgemein im Rahmen des damals Üblichen halten, so im Vokalismus *perdedisset, contegisse, preciperat; intumiscere; distructa, dilectabilis, devulgantes; insolam, fraudolenti, paulolum*. Eine gewisse Gemeinsamkeit mit Aethicus bei *catena*-Ableitungen (s. Anm. 69) besagt als Einzelfall nicht viel, das Wort *tragoedia* ist sogar in beiden Werken verschiedengeschrieben (*tracoedia* Aethicus S. 31, 16; 47, 2 und *traduedia* bei Argeo, *Vita Corb.* c. 15 S. 202, 15) und gebraucht worden⁸³. Häufiger scheint bei Argeo die Verwechslung von Tenuis und Media bei Verschlußlauten, vielleicht durch Einfluß des Oberdeutschen, vorzukommen⁸⁴. Besonderheiten der Kosmographie in der Flexion haben bei Argeo keine angemessene Entsprechung. Bei Singularitäten seines Lateins wird zu berücksichtigen sein, daß er seine Ausbildung wahrscheinlich in Oberitalien erhalten hat.

⁸²) The Latinity of Argeo's *Vita sancti Corbiniani* and of the Revised *Vita et Actus beati Corbiniani* (Diss. Chicago 1938).

⁸³) Siehe Löwe, Virgil S. 912 Anm. 2.

⁸⁴) Vgl. oben (S. 493) die Feststellungen in den Codices G und L der Kosmographie.